

ANASTASIA KOBEKINA

CELLO

Die Cellistin Anastasia Kobekina arbeitet regelmässig mit internationalen Künstlern wie Lars Vogt, Guy Braunstein, Isabelle Faust, Denis Matzuev, Fazil Say und Vladimir Spivakov zusammen. Sie trat bereits in zahlreichen anerkannten Festivals, wie den Festspielen Mecklenburg Vorpommern und dem Cello-Festival in Kronberg auf. So spielte sie im Rahmen von «Chamber Music connects the World» gemeinsam mit Yuri Bashmet, Gidon Kremer und Andras Schiff.

2015 gewann sie den ersten Preis des TONALi-Wettbewerb und konzertierte im Finale mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in der Laeishalle in Hamburg. Im Rahmen des Preises wurde ihr ein Cello von Giovanni Gudagnini aus dem Jahre 1740 verliehen.

Als Solistin konzertierte Anastasia Kobekina mit internationalen Orchestern wie den Moskauer Virtuosen, der Royal Northern Sinfonia, dem Warschauer Sinfonieorchester und der Leitung von Krzyztof Penderecki, den Wiener Symphonikern und dem Mariinsky Theater Orchestra unter der Leitung von Valery Gergiev.

1994 im russischen Jekaterinburg geboren, erhielt sie ihren ersten Cellounterricht im Alter von vier Jahren. 2006 wurde sie am Moskauer Konservatorium in die Klasse von Olga Galochkina aufgenommen und seit 2012 studiert sie als Junge Solistin, gefördert durch das Steigenberger / Rath-Stipendium an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson.

Anastasia Kobekina machte bereits in frühen Jahren durch mehrere erste Preise bei internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam. Unter anderem als Erstpreisträgerin des Landgraf von Hessen-Preis und des WEMAG-Solistenpreises. Ausserdem wurde sie Semi-Finalistin des Tchaikovsky-Wettbewerbes in Moskau und erhielt einen zweiten Preis beim George Enescu Wettbewerb in Bukarest.

2016 trat sie in der Fernsehsendung «Stars von Morgen», präsentiert von Rolando Villazón auf. Eine Co-Produktion von ZDF und ARTE.